

# Öffentliche Anzeigen

[74] Im Besitze des, bei dem im Dorfe Strausnied in der Nacht vom 15. zum 16. April d. J. stattgehabten Brande, wegen dringenden Verdachts des Diebstahls an geretteten Sachen, verhafteten Schiffsknecht Johann Ernst Neumann, auch Becker und Lehmann genannt, sind unter anderen auch folgende Sachen gefunden worden:

- 1) ein silberner Theelöffel mit bunt gepreßtem Stiele und einem Brustbilde, dem Anschein nach des Königs Friedrich Wilhelm III., das auf der Rückseite des Stiels eingeprägte Zeichen des Goldarbeiters läßt sich mit Ausnahme der Buchstaben <sup>13</sup> B K E nicht erkennen,
- 2) ein anderer silberner Theelöffel mit glattem Stiele und in punctirten Buchstaben **S. W.** gezeichnet.

- 3) drei neusilberne Eßlöffel, alle drei verschiedener Facon und mit verschiedenen Stempeln auf der Rückseite der Stiele versehen,
- 4) zwei alte Tischmesser mit schwarzen Holzstielen und die Klingen die eine mit einem von zwei Schwertern gekreuzten Dreieck und die andere F. W. WILLE & Co. gezeichnet,
- 5) endlich ein Häkelzeug, bestehend aus einer Partie baumwollener gehäkelter Spitzen, einem kleinen Knäuel Baumwolle und einem Häkelhaken von weißem Horne.

Diese bezeichneten Gegenstände sind aller Wahrscheinlichkeit nach in der Zeit vom 3ten April — an welchem Tage der Neumann aus der Neuen Strafanstalt zu Berlin entlassen worden — bis zum 15. April d. J. entwendet und zwar in den auf der Tour von Berlin nach Lübben belegenen Ortschaften, da in dieser Gegend in der angegebenen Zeit Neumann sich vagabondirend umhergetrieben hat.

Die Eigenthümer der oben bezeichneten Sachen werden hierdurch aufgefordert, sich bei der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde zu melden und über das Abhandenkommen der Sachen Anzeige zu machen.

Buchholz, den 10. May 1863.  
Königliche Kreisgerichts-Kommission.  
\*) Die Buchstaben sind in gewöhnlicher latein. Schreibschrift, mit kleinen Abweichungen von den oben bezeichneten, einpunctirt. D. N.

[80] 18 bis 20 Wispel rothe frühe Kartoffeln, à Wispel 7 Thlr., bei  
A. Rummel in Teltow.

[81] Eine sehr gute zweischürige, 12 Morgen große Wiese ist zu verpachten. Näheres bei Friedr. Videnbach in Teltow.

## Holz-Verkaufs-Bekanntmachung.

[75] Die nächsten Holzlicitationen in der Oberförsterei Cöpenick werden jedesmal Donnerstags Vormittags 10 Uhr  
am 28. Mai 1863  
25. Juni 1863  
30. Juli 1863  
24. September 1863  
im Raummannschen Lokale zu Cöpenick  
abgehalten und nach dem Verkauf kleiner Holzquantitäten, zur Befriedigung des Bedarfs kleiner Leute der Umgegend — gegen sofortige Bezahlung — auch größere Quantitäten Brennholz zur freien Concurrenz ausgetoten.  
Forsthaus Cöpenick, den 11. Mai 1863.  
Der Königl. Oberförster  
R e i c h e.



[76] Auf dem Rittergute Klein-Machnow bei Teltow stehen, wegen Aufgabe der Schäferrei, circa 800 Zuchtschafe zum Verkauf. Dieselben kommen nach der Schur Anfangs Juli c. zur Licitation und können Kauflustige dieselben schon jetzt zu jeder Zeit in der Wolle besichtigen.



[73] Heut Morgen entlieh aus Zehlendorf eine gelbe Schweißhündin mittlerer Größe mit ledernem Halsband ohne Namen. Man bittet dieselbe event. hier in Berlin, Platz am Zeughaufe Nr. 1. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.  
Berlin, den 7. Mai 1863.

## 5 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher den mir am 8. April d. J. entlaufenen rehfarbenen (hechtgrauen) Hühnerhund, auf den Namen Nero hörend, zurückbringt. Derselbe trug ein ledernes rundes Halsband und hatte als besonderes Kennzeichen im rechten Ohr ein Schrottkorn.  
Nieseneuendorf bei Beeskow,  
den 28. April 1863.  
W o l f f.

## Maurergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei einem Tageslohn von 20 und 21 1/4 Sgr. bei Thiele in Cöpenick und können jederzeit in Arbeit treten. [63]

[78] Ein gebrauchtes mahagoni Fortepiano ist billig zu verkaufen. Bei wem? sagt die Exped. d. Bl.

[79] 60 bis 80 Centner gutes Heu bei  
A. Rummel in Teltow.

## H. F. Daubig'scher Kräuter-Liquent,

erfunden und nur allein bereitet von dem Apotheker H. F. Daubig in Berlin, Charlottenstraße 19, ist nicht zu beziehen in der autorisirten Niederlage bei:  
G. Buchwald in Mittenwalde.  
Louis Nobiling in Zossen.  
F. F. Scheder Wwe. in Königs-Wusterhausen. [66]

## Dem H. F. Daubig'schen Kräuter-Liquent (erfunden von dem Apotheker H. F. Daubig in Berlin, Charlottenstr. 19), zur Ehre übergeben wir Nachfolgendes zur allgemeinen Beachtung:

Sehr geehrter Herr! Ich kann Ihnen zu meiner großen Freude die frohe Botschaft bringen, daß Ihr Kräuter-Liquent auf den Zustand meiner Gattin die vorzüglichsten Wirkungen hervorgebracht hat. Wie viel ist mit Hausmitteln und Medicamenten versucht worden! Die Wirkungen letzterer waren vorübergehend. Dadurch wurde der Magen immer mehr geschwächt. Aber Ihr Mittel hat den Magen schon nach Verbrauch einiger Flaschen gestärkt. Der Stuhlgang ist regelmäßig und ohne Schmerzen erfolgt. Meine Frau ist zwar noch Wöchnerin; aber ihr Hausarzt hat ihren Wünschen nachgegeben und billigt es gern daß wir weiter mit Ihrem Kräuter-Liquent versuchen, von dem wir uns mit Gottes Hilfe die besten Erfolge versprechen. Zugleich erlaube ich Sie ergebend, mir doch umgehend 3 Flaschen von Ihrem Kräuter-Liquent übersenden zu wollen etc.

Pozlin (Hinterpommern) 18. März 1863.  
Mit vorzüglichster Hochachtung ergebend  
J o b i t, Contractor.

[77] Bescheidene Anfrage.  
In der Spener'schen Zeitung vom 8. März Nr. 106. wird gesagt „die alten Veteranen von 1813/15 sollen monatliche Gaben von 1 Thlr. bis 10 Thlr. bekommen, damit sie einen sorgenfreien Lebensabend genießen können.“ Wie ist es nun wohl einzurichten, wenn ein alter 70jähriger Krieger mit Frau von 1 Thlr. monatlich sorgenfrei leben soll? und solche wird es Viele geben, die mit 1 Thlr. abgespeist werden. Auch ein alter Veteran.

## Berliner Produkten-Preise.

Am		Weizen.		Roggen.		Gr. Gerste.		Kl. Gerste.		Hafer.		Erbsen.		Sch. Stroh		Ctr. Heu.		Kartoffeln.							
		thl.	far. pf.	thl.	far. pf.	thl.	far. pf.	thl.	far. pf.	thl.	far. pf.	thl.	far. pf.	thl.	far. pf.	thl.	far. pf.	thl.	far. pf.						
7. Mai	höchster	3	—	1	27	6	1	17	6	—	1	3	9	2	5	6	9	15	—	28	—	15	—		
	niedrigster	2	13	9	1	25	—	1	10	—	—	—	28	2	1	25	—	8	—	—	—	22	—	12	6
11. Mai	höchster	3	—	1	27	6	1	17	6	—	1	3	2	2	5	—	9	15	—	28	—	15	—		
	niedrigster	?	13	9	1	23	9	1	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	10	—